

Grüezi

Liebe Leserin, lieber Leser
Wir alle sind in der Coronapandemie herausgefordert, mutig und vertrauensvoll in die Zukunft zu blicken, tolerant zu sein gegenüber Menschen, die sich aus Überzeugung impfen lassen und gegenüber Menschen, die sich aus Überzeugung nicht impfen lassen. Auch

die Kirche ist mit den Auflagen des BAG im Zwiespalt, einerseits die Auflagen zu erfüllen, andererseits Menschen nicht auszu-

schliessen oder ausgliedern aus der Kirchen-Gemeinschaft. Dieser Spagat ist nicht leicht.

Jesus sagt, an der Liebe untereinander werden die Menschen erkennen, dass ihr meine Nachfolger seid (Joh. 13,34). Und Paulus schreibt im 1. Korintherbrief, Kapitel 12 über die Gemeinde, dass sie ein Leib ist, wie der menschliche Körper, dass das Auge zum Fuss nicht sagen kann, er gehöre nicht dazu und der Arm nicht zum Bein, es gehöre nicht dazu. Es ist im Leben immer eine Herausforderung andersdenkende Mitmenschen in der Liebe anzunehmen und zu akzeptieren. Und den Spagat zu wagen zwischen den unterschiedlichen Aufgaben und Ansichten in der Familie, bei der Arbeit, auch innerhalb einer Kirchgemeinde.

Lassen wir uns täglich herausfordern vom Liebesgebot Jesu? und versuchen wir, unsere Grundsätze und Überzeugungen im Gespräch einzubringen?, so können wir ein reines Herz haben, zusammen unterwegs sein und in der Liebe wachsen.

Jenny Horath



Energieverschwendung führt zu Überschwemmungen

Nord-Süd-Zusammenhänge erkennen und handeln:
KlimaGerechtigkeit-jetzt.ch

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE
In Zusammenarbeit mit «Partner:innen»

Fastenaktion
HEKS
Brot für alle

Im Gespräch sein: Du und ich und die Energie

**Christian König | Zur ökumenischen Kampagne «Klimagerechtigkeit – jetzt!»
von Aschermittwoch, 2. März bis Ostern, 17. April 2022**

Liebe Gemeinde
Die ökumenische Kampagne der kirchlichen Hilfswerke widmet sich auch dieses Jahr dem dringenden Thema der Klimagerechtigkeit. Der Fokus liegt auf dem Energieverbrauch und dessen Auswirkungen auf das Weltklima. Das Kampagnenmotiv zeigt diese Verknüpfung plakativ auf, der eine «schaumbadet zum Spass», der andere leidet unter einer Überschwemmung und benutzt eine Badewanne als Boot und Verkehrsmittel. Die Message im Editorial des Kampagnenmagazins benennt es so: «Die Art, wie wir im globalen Norden wohnen, reisen und uns ernähren, geht letztlich auf Kosten der Ärmsten.» Und ich sage:

Ein Überkonsum hier hat sicherlich andernorts seine negative Auswirkung, alles ist miteinander verhängt.

Augenfällig war dies, als in der Presse berichtet wurde, dass der Unterwasservulkanausbruch auf Tonga im Südpazifik am 15. Januar durch die Flutwelle im weit entfernten Peru eine Ölpest auslöste, weil ein Tanker beim Entladen an der Raffinerie beschädigt worden war. Die Menge von 6000 Fass Erdöl – ein Barrel entspricht 159 Liter Erdöl – sei dabei ins Meer gelangt und habe so 21 Strände verschmutzt. Das betroffene Gebiet umfasse 2200 Hektaren, was der Grösse des Kantons Zug entspreche, berichtete die Neue Zürcher Zeitung.

Diesen Verflechtungen kann man auch Wechselwirkungen oder Verantwortlichkeitsketten sagen. In unseren Köpfen handelt es sich immer um die Beziehung und das Gefälle von Nord nach Süd. Der Vulkanausbruch im Januar war die Ursache für die Ölpest in Peru. Hier war es ein Ereignis, das seine Auswirkung auf der gleichen geographischen Breite hatte, also von West nach Ost.

Die Theologin und Philosophin Ivone Gebara weist darauf hin, dass das Prinzip der Nächstenliebe schon immer kleinere und grössere Hilfsaktionen für Unterdrückte und Leidende in der Umgebung oder Ferne beinhaltete. Aber: «Die

Fortsetzung auf Seite 2

Sorge um nichtmenschliche Lebewesen und um die Energiequellen der Erde war jedoch so gut wie nie Bestandteil unserer Liebe.» Wir dürften nicht in einer «separatistischen Denkweise» den Planeten beherrschen wollen, als Objekt der Ausbeutung und des Konsums. Es gehe um ein besseres Verständnis der gegenseitigen Abhängigkeiten und dazu gehöre auch eine Neugestaltung der wirtschaftlichen Prinzipien des Zusammenlebens auf diesem Planeten. Unsere Nächsten bringen uns dazu, uns die Frage zu stellen: «Was haben wir unseren Brüdern und Schwestern angetan?» und «Was haben wir unserem Planeten angetan?».

Die Kampagne und das Thema Energie kann auch auf einer symbolischen Ebene aufgenommen werden. Was gibt uns Energie und wie kann ich gute Energie weitergeben? Oder noch konkreter, per-

sönlicher gefragt: Das braucht für mich sehr viel Energie. Das geht mir leicht von der Hand, ich brauche dafür also wenig Energie. Das gibt mir Energie.

Nebst der Selbstbefragung mittels solcher Gedankenanstösse sind auch ermunternde Bibelworte ein Lichtblick, eine gute Energiezufuhr. Hier eine solche Bitte und Zusage: «Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.» (2. Timotheusbrief 1,7) Klicken Sie doch mal auf www.wwf.ch/footprintrechner und errechnen Sie ihren persönlichen «Fussabdruck». Ich wünsche Ihnen neue Gedanken und konkrete Projekte für einen zukunftstauglichen Lebensstil. Gemeinsam können wir etwas bewirken, das wird uns durch unseren Glauben ans Herz gelegt. Packen wir es an. Möge uns Gott dabei helfen.

Unsere Nächsten bringen uns dazu, uns die Frage zu stellen: «Was haben wir unseren Brüdern und Schwestern angetan?» und «Was haben wir unserem Planeten angetan?».



Foto: Christian König

Punkto Energie und Klima: Die reformierte Kirche in Bergün/Bravuogn, mit ihrem spätgotischen Freskenzyklus mit Motiven zur Passion Jesu Christi gibt Gedankenanstösse. Wer mal schlitteln geht von Preda nach Bergün, kann hier eine Pause einlegen und sich die ganze Sache mit dem Klima, den aktuellen Veränderungen (Erwärmung) und dem eigenen Mitwirken durch den Kopf gehen lassen.



Suppe «to go» und Klimastationenweg

Im Gottesdienst vom 13. März um 10.00 Uhr in Schleinikon wird es um das An- oder Abschalten gehen. Wir hören wie Jesus mit seiner Energie umgegangen ist, wie er sich für Menschen voll eingeschaltet hat und dann auch wieder abschalten will. «Er aber zog sich immer wieder in einsame Gegenden zurück und betete.» (Lukasevangelium 5,16). In diesem besonderen Gottesdienst macht das Kindersingensensemble Farbton unter der Leitung von Renata Macciò mit. Im Anschluss gibt's eine Suppe «to go» und die Möglichkeit, einen Klimastationenweg durchs Dorf zu unternehmen (um 11.00 Uhr, Dauer 45 Minuten).

Ökumene und Spaghettessen

Herzliche Einladung auch zum ökumenischen Gottesdienst in Schneisingen am 27. März um 10.30 Uhr mit anschliessendem Spaghettessen.



In eigener Sache

Zum Amt als Vizedekan im Pfarrkapitel Dielsdorf

Ich bin gerne mit anderen Pfarrpersonen vernetzt und im Austausch über die Gemeindegrenzen hinaus. Darum habe ich mich in Absprache mit meiner Kirchenpflege für das Amt des Vizedekans im Pfarrkapitel Dielsdorf gemeldet und bin von den Kolleginnen und Kollegen am Herbstkapitel gewählt worden. Kolleginnen und Kolle-

gen begleiten, stellvertretend für den Dekan bei einer Amtseinsetzung oder Verabschiedung mitwirken, die Tagungen des Pfarrkapitels mit vorbereiten, in Kontakt mit der Bezirkskirchenpflege und Landeskirche sein und auch die Kapitelskasse führen, so die Aufgaben.
Christian König

Vorstellung unserer neuen Sekretärin

Guten Tag

Mein Name ist Irene Meier und ich arbeite seit dem 1. Dezember 2021 auf dem Sekretariat der Kirchgemeinde Wehntal. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz kurz vorstellen, damit Sie wissen, wer am anderen Ende der Telefonleitung sitzt ☺. Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Bülach. Die abschliessende KV-Lehre habe ich bei einer Grossbank in Zürich absolviert und flog nachher für einige Monate nach Amerika. Nach meiner Rückkehr nahm ich die Arbeit bei der Bank wieder auf und etwas später wurden meine 3 Söhne geboren, welche heute bereits erwachsen sind. All die Jahre arbeitete ich immer in einem Teilzeitpensum auf dem Büro. Vor gut 7 Jahren habe ich mich dazu entschlossen, mich beruflich nochmals zu verändern und absolvierte eine Ausbildung zur Polarity-Gesundheitstherapeutin. Weil mir diese neue Herausforderung so gut gefallen hat, hängte ich den Hypnose-Therapeuten und den Gesundheitsmassen an und biete inzwischen auch Kurse in Hypnobirthing für schwangere Frauen an. Meine Bürotätigkeit habe ich aber nie aufgegeben. Die Balance zwischen Büro und der Tätigkeit mit anderen Menschen im Gesundheitsbereich ist sehr wertvoll für mich und macht mir grossen Spass. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe in der Kirchgemeinde Wehntal und auf gute Begegnungen und tolle Menschen.

Irene Meier



Kirchenpflegewahl vom 27. März 2022

Alle vier Jahre wird die Kirchenpflege gleichzeitig mit den Gemeinderäten des Wehntals und der Schulpflege Wehntal gewählt. Am 27. März ist dies für die Amtsperiode 2022 – 2026 der Fall. Wählen dürfen alle reformierten Stimmberechtigten ab dem Alter von 16 Jahren, für die Wahl in die Kirchenpflege muss man aber mindestens 18 Jahre alt sein. Die Kirchenpflege besteht aus 7 Mitgliedern, möglichst aus allen vier Wehntaler Gemeinden.

Die Kirchgemeinde Wehntal wurde im Jahr 2016 durch eine Fusion begründet. Seit dieser Zeit stand ich als Präsident der Kirchenpflege Wehntal vor. Da ich vorher schon einige Jahre in der Kirchenpflege Niederweningen aktiv war, trete ich für die neue Amtsperiode nicht mehr an und gebe das Zepter am 1. Juli 2022 an einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin weiter. Im offiziellen Vorverfahren haben sich erfreulicherweise für die nächste Amtsperiode drei bisherige Mitglieder und eine neue Kandidatin zur Verfügung gestellt. Diese Liste (siehe nebenstehende Tabelle) wurde am 5. November 2021 offiziell publiziert. Es ist aber nach wie vor jedes stimmberechtigte und volljährige Mitglied unserer Kirchgemeinde wählbar.

Die bisherigen Kandidaten sind alle schon mit Freude mehrere Jahre mit dabei. Es wird im neuen Team somit von Beginn weg viel Erfahrung mit dabei sein. Erfreulicherweise konnte das Team um eine neue Kandidatin ergänzt werden. Christine Hartmann ist kirchlich engagiert. Sie hat sich als Mitglied der Pfarrwahlkommission aktiv an der Suche und der Auswahl unserer beiden Pfarrer beteiligt. Ihnen ist Sie möglicherweise aber bereits aus dem Neuen Abendgottesdienst bekannt, den Sie schon oft mitgestaltet hat.

Wenn Sie sich vorstellen können, in einem engagierten Team mitzuarbeiten und im kirchlichen Leben eine aktive Rolle einzunehmen, dann wenden Sie sich bitte an eines der bisherigen Mitglieder.

Diese geben gerne Auskunft über die Ressorts und Aufgaben einer Kirchenpflegerin / eines Kirchenpflegers. Es kommen viele interessante Aufgaben mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten auf die Kirche zu. Zusammen mit einem kompetenten Pfarrteam und motivierten und loyalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird die neue Kirchenpflege in den kommenden Jahren viel erreichen. Da ich weiss, dass die Kirche Wehntal auch in der neuen Amtsperiode von einem kompetenten Team geleitet wird, fällt es mir umso leichter, mein Amt abzugeben. Wir haben in der letzten Amtsperiode viel Schönes erlebt, viele Dinge erreicht, aber auch einige Herausforderungen gemeinsam überstanden. In diesem Sinne wünsche ich den Kandidatinnen und Kandidaten eine gute Wahl und danke allen für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Kaspar Zbinden,
Präsident der Kirchenpflege

Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger

Name / Vorname	Jahrgang	Beruf	Wohnort	bisher / neu
Both Franz	1966	Diplom. Mathematiker	Niederweningen	bisher
Hartmann Christine	1974	Primarlehrerin	Niederweningen	neu
Rösli Markus	1952	Pens. Bauführer	Niederweningen	bisher
Weiss-Fisler Susanne	1974	Projektleiterin	Schöfflisdorf	bisher

Präsidium

Name / Vorname	Jahrgang	Beruf	Wohnort	bisher / neu
Weiss-Fisler Susanne	1974	Projektleiterin	Schöfflisdorf	neu

Treffpunkt

Rosenaktionstag: 26. März

Am Samstag, 26. März, verkaufen Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse vor dem Volg-Laden in Oberweningen bzw. in Niederweningen von 8.00 bis 11.00 Uhr

Fairtrade-Rosen für 5 Franken zu Gunsten der Projekte der Hilfswerke für ein Recht auf Nahrung und ein würdiges Leben.



Gottesdienste

Freitag, 4. März

Weltgebetstag

Paula Walter und WGT-Team
Ernst Bucher, Tenor
Markus Waser (Orgel)
Anmeldung über homepage oder
Telefon

Kirche Schöfflisdorf
19.15 Uhr

Sonntag, 6. März

Gottesdienst

Pfr. Christian König
Markus Waser (Orgel)

Kirche Schöfflisdorf
10.00 Uhr

Samstag, 12. März

Neuer Abendgottesdienst

Pfr. Lukas Maurer
Marion Mansour (Klavier)

Kirche Niederweningen
18.30 Uhr

Sonntag, 13. März

Gottesdienst mit Suppe «to go» und Klimastationenweg ✓

Pfr. Christian König mit Konfirmandinnen und Konfirmanden und Kinderensemble Farbton unter der Leitung von Renata Macciò zum Thema «Klimagerechtigkeit – jetzt!»

Ruedi Keller (E-Piano)

Gemeindesaal Schleinikon
10.00 Uhr

anschliessend ab 11.00 Uhr
Klimastationenweg (45 Min.)
durchs Dorf

Sonntag, 20. März

Gottesdienst

Pfr. Lukas Maurer
Predigt: Selina Knöpfli

Markus Waser (Orgel)

Kirche Schöfflisdorf
10.00 Uhr

Sonntag, 27. März

Ökumenischer Brot für Alle- Gottesdienst & evtl. Spaghetti- Plausch ✓

Pfr. Lukas Maurer und Pfarrei-
seelsorgerin Bettina Kustner

Kath. Kirche Schneisingen
10.30 Uhr

Fiire mit de Chliine

Freitag, 4. März

Fiire mit de Chliine

Gottesdienstliche ökumenische
Feier für bis zu fünfjährige Kinder
Leitung: Alexa Marchetti,
Pfr. Christian König

Kath. Kapelle Niederweningen
9.30 Uhr

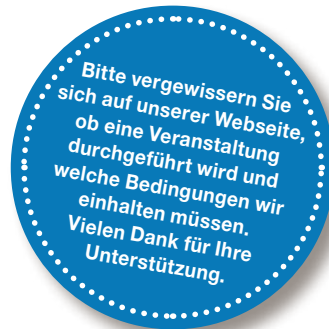
Am 4. März zum Thema «Bist du
der Frühling?»

Fahrdienst NEU über Altissimo Wehntal 60+

Unkompliziert – auch für die Fahrt
zum Gottesdienst

Telefon 079 671 20 30

Zu einem weiteren Informationsabend zur Gemeindereise nach Nordsiebenbürgen laden wir herzlich ein: **Am Dienstag, 22. März, 19.30 bis 21.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Schöfflisdorf, Oberdorfstrasse 4, 8165 Schöfflisdorf**



Bei Veranstaltungen mit einem grünen Haken ✓ gilt Zertifikatspflicht.

Kontakte

Pfarramt

Pfr. Christian König
Oberdorfstrasse 4
8165 Schöfflisdorf
044 856 12 47
christian.koenig@kirche-wehntal.ch

Pfr. Lukas Maurer

Breitstrasse 2
8166 Niederweningen
044 856 01 32
lukas.maurer@kirche-wehntal.ch

Präsidium

Kirche Wehntal
Kaspar Zbinden
Hintereichenstrasse 7
8166 Niederweningen
Telefon 043 411 85 70
kaspar.zbinden@kirche-wehntal.ch

Sekretariat

Oberdorfstrasse 4
Postfach 61, 8165 Schöfflisdorf
Telefon 044 875 01 49

sekretariat@kirche-wehntal.ch
www.kirche-wehntal.ch

Das Sekretariat ist zu folgenden
Zeiten geöffnet:

Dienstagvormittag von
8.30 bis 12.00 und
Donnerstagnachmittag von
13.00 bis 16.30 Uhr.
(Irene Meier)
E-Mails werden regelmässig
gelesen.

Impressum

Herausgeberin

Reformierte Kirchgemeinde
Wehntal, Oberdorfstrasse 4
8165 Schöfflisdorf
Telefon 044 875 01 49
sekretariat@kirche-wehntal.ch

Redaktion

Susanne Weiss (sw), Christian
König (ck), Lukas Maurer (lm)
Jenny Horath (jh)

Layout

www.kolbgrafik.ch

Druck

www.schellenbergdruck.ch

Die nächste Nummer erscheint
am 25. März 2022

Tipp

Gottesdienst mit Suppe «to go» und Klimastationenweg ✓



Foto: Renata Macciò

Sonntag, 13. März

Pfr. Christian König mit Konfirmandinnen und Konfirmanden und Kinderensemble Farbton unter der Leitung von Renata Macciò zum Thema «Klimagerechtigkeit – jetzt!»

Gemeindesaal Schleinikon
10.00 Uhr